

Die Arbeit der Georg-Forster-Gesellschaft umfasste im Jahr 2013 im Wesentlichen die folgenden Aktivitäten:

- i. die Herausgabe der Georg-Forster-Studien XVIII;
- ii. die Ausrichtung des Kolloquiums 2013 entfiel aufgrund zu weniger Beiträge;
- iii. die Planungen zum Kolloquium 2014: „Literarische Weltreisen“;
- iv. die Suche einer neuen Druckerei für die Herausgabe der Georg-Forster-Studien sowie die Neugestaltung des Layouts und des Covers;
- v. Vorbereitungen für die Erarbeitung eines neuen Konzeptes der jährlichen Kolloquien;
- vi. die Übertragung der Geschäftsführung von Frau Dr. Kathrin Holzapfel an Frau Anna-Carina Meywirth.

Im Jahr 2013 ist die Zahl der Mitglieder von 109 auf 89 gesunken. Eine Erklärung dafür ist möglicherweise die umfassende Aktualisierung der Mitgliedsdaten.

Die *Georg-Forster-Studien XVIII* sind bei *Kassel University Press* erschienen. In ihnen werden die Beiträge des Kolloquiums 2012, „Georg Forster und die Berliner Aufklärung“, veröffentlicht. Der Band wurde den Mitgliedern kostenfrei als Jahressgabe zur Verfügung gestellt.

Liste der Beiträge:

1. Stefan Greif: Vorbemerkung
2. Rainer Godel: Die Form der Auseinandersetzung. Forster, die Berliner Mittwochsgesellschaft und die Berlinische Monatsschrift
3. Walther Gose: Forsters Besuch in der Berliner Mittwochsgesellschaft
4. Axel Rüdiger Die „Passion des Realen“ zwischen Lebensphilosophie und Sozialwissenschaft: Georg Forster und die Berliner „Idéologues“ Saul Ascher und Friedrich Buchholz
5. Karol Sauerland: Forsters gespaltenes Verhältnis zu Nicolai oder: es ging um die Jesuiten
6. Stefan Greif: „Zum Selbstgefühl erwachen, heißt schon frei sein“. Forsters Abhandlung Über Proselytenmacherei in der Berlinischen Monatsschrift

LABORTEIL

7. Ruth Stummann-Bowert: Von der Schwierigkeit, den Anderen zu verstehen. Georg Forster in der Dusky-Bay und in Charlottensund (Neuseeland)
8. Ludwig Uhlig: Der polyglotte Forster Fremdsprachige Bekenntnisse im Zusammenhang seines Lebens
9. Martina Sitt: Georg Forster und die Malerei der ‚aufgeklärten Niederländer‘
10. Frank Vorpahl: Learning by meeting: Forsters Reise um die Welt als Sprachlabor
11. Guglielmo Gabbiadini: Die „Urkraft“ der „höchste[n] Moral“. Einige Beobachtungen zum Briefwechsel zwischen Wilhelm von Humboldt und Georg Forster 1789-1794
12. Stefan Greif: Ob „ich ein guter Preuße bleiben möchte“? Forsters ambivalentes Verhältnis zu Preußen

REZENSIONEN

13. Nils Lehnert: Aufklärung: Epoche – Autoren – Werke, hrsg. v. Michael Hofmann
14. Anna-Carina Meywirth: Neue Literatur zu Georg Forster

Die Inhaltsverzeichnisse der bisher erschienenen *Georg-Forster-Studien* und der Beihefte sind unter der Rubrik „Publikationen“ auf unserer Homepage (<http://www.georg-forster-gesellschaft.de>) aufgeführt. Weitere Exemplare des neuen Bandes, der älteren Bände und der Beihefte sind für Mitglieder zu einem ermäßigten Preis bei der Geschäftsstelle erhältlich. Der Mitgliederrabatt beträgt jeweils ca. 30 %.